GRUNDWISSEN RELIGION - 9. JAHRGANGSSTUFE

<p>Gewissen:</p> <p>Immanuel Kant: (deutscher Philosoph)</p> <p>Schuld:</p> <p>Sünde:</p> <p>Umgang mit Schuld</p>	<p>Das Gewissen ist die Fähigkeit, seine eigenen Entscheidungen nach gut und böse zu beurteilen. Aus christlicher Sicht handelt es sich beim Gewissen um die Stimme Gottes.</p> <p>„Handle nur nach derjenigen Maxime, von der du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“</p> <p>subjektive Schuld: Handeln gegen die eigene Überzeugung; objektive Schuld: Handeln gegen geltende Verhaltensnormen; juristische Schuld: Verstoß gegen ein Gesetz</p> <p>z.B. die sieben Todsünden: Hochmut, Gier, Neid, Zorn, Wollust, Maßlosigkeit, Trägheit</p> <p>Reue – Bekennen – sich entschuldigen – Wiedergutmachung</p>
<p>biblische Schöpfungserzählungen:</p> <p>Beispiele für die Übernahme von Verantwortung für die Schöpfung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lied über die Erschaffung der Welt in 7 Tagen • Geschichte von Adam und Eva im Paradies <p>→ Die Sprache der Bibel ist eine Bildersprache, die Folgendes aussagt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott ist der Ursprung von allem und jedem und seine Schöpfung ist gut. • Der Mensch hat Verantwortung für die Schöpfung. • Jeder Mensch ist als Abbild Gottes gleich wertvoll und mit Würde ausgestattet. <ul style="list-style-type: none"> • die Bewahrung der natürlichen Umwelt / Umweltschutz • die Übernahme sozialer Verantwortung
<p>Jenseitsvorstellungen in verschiedenen Religionen:</p> <p>Phasen der Trauer und des Sterbens (Dr. Elisabeth Kübler-Ross)</p>	<p>→ Judentum und Islam:</p> <p>⇒ Glaube an die Auferstehung und ein personales Leben bei Gott</p> <p>→ Hinduismus und Buddhismus:</p> <p>⇒ Das Leben des Menschen wird durch die eigenen Taten bestimmt. (Karma)</p> <p>⇒ Erlösung aus dem Kreislauf der Wiedergeburten → Nirwana</p> <p>→ Christentum:</p> <p>⇒ Für Christen wird der Tod überwunden im Glauben an die Auferstehung Jesu und die Auferweckung der Toten durch Gott.</p> <p>Nicht-Wahrhaben-Wollen - Zorn - Verhandeln - Depression - Akzeptanz</p>
<p>„Schattenseiten“ der Kirche in der Vergangenheit:</p> <p>Kirchliche Hilfswerke:</p>	<p>z.B. Kreuzzüge, Hexenverfolgung, etc.</p> <p>→ Widerspruch zu christlichen Maßstäben: z.B. Nächsten- und Feindesliebe, Seligpreisungen, Goldene Regel</p> <p>z.B. Adveniat, Missio, Caritas, Misereor</p>
<p>Esoterik:</p> <p>Okkultismus:</p> <p>Sekten:</p>	<p>Sammelbegriff für alle möglichen Praktiken, Lehren und Weltanschauungen (z.B. Astrologie, Handlesen).</p> <p>Beschäftigung mit Phänomenen, die sich außerhalb unseres „normalen“ Erfahrungsbereiches befinden und sich scheinbar auch nicht naturwissenschaftlich erklären lassen; okkulte Techniken (z.B. Gläserücken, Pendeln, Befragen von Tarotkarten, Horoskope).</p> <p>Organisationen mit pseudoreligiösem Weltbild, die unter wirtschaftlichen Interessen ihre Mitglieder abhängig machen.</p>